Schulklassen sind willkommen

Das Bienenerlebnis eignet sich ganz besonders für Schulklassen. Spielsteine, mit welchen Fragen beantwortet werden können, Filmausschnitte, Schubladen, welche ein Thema vertieft behandeln, Auszüge, welche zum Beispiel die verschiedenen Stadien des Wabenbaus zeigen, laden ein, sich aktiv mit der Thematik auseinanderzusetzen. Ein Kernstück ist sicher die Honigbar. Hier können verschiedene Sortenhonige degustiert und bestimmt werden.

Arbeitsblätter zu allen Themen-Inseln in drei Schwierigkeitsstufen sowie die Lösungen dazu können auf www.vdrb.ch unter der Rubrik VDRB/Bienenerlebnis, heruntergeladen werden.

Bienenerlebnis

Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain
Burgrain 20, 6248 Alberswil
Tel. 041 980 28 10, Fax 041 980 69 11, museum@agrovision.ch

Öffnungszeiten vom 1. April – 31. Oktober

Sonn- und Feiertage	10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Samstag	14.00 – 17.00 Uhr

Kollektiv-Besuche nach Vereinbarung.

Eintrittspreise

Erwachsene	Einzel	Fr. 7.–
ab 10 Personen		Fr. 6.–
AHV/Lehrlinge/Studenten	Einzel	Fr. 5.–
ab 10 Personen		Fr. 4.–
Jugendliche (6 – 16 Jahre)	Einzel	Fr. 4.–
ab 10 Personen		Fr. 3.–

Die Eintritte berechtigen auch zum Besuch der anderen Ausstellungen des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain.

Gratiseintritt mit Museums-Pass und als Mitglied des Vereins Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain.

Öffentliche und geschlossene Führungen auf Anfrage.

VEREIN DEUTSCHSCHWEIZERISCHER UND RÄTOROMANISCHER BIENENFREUNDE
VDRB

BIENEN-ERLEBNIS

Im Schweizerischen Agrarmuseum Burgrain

www.vdrb.ch
www.agrovision.ch

Bienen ...

... mit allen Sinnen erleben

Eine in seiner Art weltweit wohl einzigartige Ausstellung lädt dazu ein, unsere Honigbiene auf spielerisch-aktive Weise kennen zu lernen.

Lautes Bienensummen empfängt das Publikum, vermittelt den Eindruck, man stehe vor einem Bienenhaus. Eine übergrosse Bienenwabe gibt einen kurzen geschichtlichen Einblick in die Entwicklung unserer Honigbiene und der Imkerei und geleitet die Gäste in das Bienenerlebnis. Der erste Blick fällt auf ein Bienenvolk in einem Schaukasten. Mit einem Tröpfchen Zuckerwasser auf dem Finger können die Bienen gefüttert werden. Oder mit einem Stethoskop kann man ihnen zuhören.

Vielseitiges Angebot

An mehreren Schwerpunktinseln können die Gäste in die Thematik Honigbiene eintauchen. Über Anatomie und Biologie der Biene wird berichtet, über Bienenprodukte, über Bedrohungen und Krankheiten oder über Gift und Stachel. Die ansprechend gestalteten Wandtapeten und die dazugehörenden Inseln erlauben eine aktive Auseinandersetzung mit den Themen. Neben erfahrenen Imkern und Naturinteressierten werden vor allem auch Jugendliche, Familien mit Kindern und Lehrerinnen und Lehrer mit Schulklassen angesprochen. Die Ausstellung führt Jugendliche auf spielerische Art an die Imkerei heran, und beim einen oder anderen wird vielleicht der Grundstein für die Liebe zur Natur und zu den Bienen gelegt.

Schau- und Lehrbienenstand

Dem Museum angeschlossen ist auch ein Schau- und Lehrbienenstand mit mehreren Bienenvölkern. Dort können die Besucherinnen und Besucher das emsige Treiben der Honigbienen ungestört und sicher vor Stichen bestaunen und sie gewinnen Einblick in das Handwerk des Imkers und in das Leben der Bienen.

Der Publikumsraum des Schau- und Lehrbienenstandes ist während der Bienensaison von April bis Oktober täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.